

Rechenschaftsbericht des ZK des LKJV und die Aufgaben des Komsomol in der Erziehung der Jugend im Geiste des Leninschen Vermächtnisses

Referat des Ersten Sekretärs des ZK des LKJV J. M. TJASHELNIKOW

(Schluß von S. 1)

In der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts kommt eine wichtige Rolle den jungen Gelehrten und Fachleuten, Ingenieuren und Technikern zu. Die Komsomolorganisationen haben die jungen Gelehrten und Fachleute müssen aktiv zur Schaffung und zur schnelleren Meisterung neuer hochproduktiver Maschinen und Ausrüstung, effektiver Mittel der Mechanisierung und Automatisierung, Fortschrittlicher technologischer Prozesse zur Einbürgerung von Elektronenrechenmaschinen in der Volkswirtschaft und der Errungenschaften der Wissenschaft in der Produktion beitragen.

Die Beschlüsse des Dezemberplenums fanden ihren Niederschlag in dem Brief des ZK der KPdSU, des Zentralkomitees der Sowjetgewerkschaften und des ZK des LKJV „Über die Verbesserung der Nutzung der Produktionsreserven und über die Verwirklichung des Sparmaßstabes in der Volkswirtschaft“. Alle Komsomoln müssen verstehen, daß bei den heutigen Maßstäben der Produktion jedes eingesparte Gramm von Rohstoff, Materialen, Brennstoff ein riesiges Gewicht gewinnt. Im Kampf für die Nutzung der Reserven der Produktion ist der Komsomol-Schüler und Arbeiter ein wichtiger Helfer. Seine Posten und Stäbe müssen helfen, der Jugend Strenge zu sich selbst und zu den Genossen, das Vermögen anzuerkennen, Mängel zu sehen und zu beseitigen, aktiv an der Lösung dieser Aufgaben mit den Organen der Volkskontrolle mitzuwirken.

Der Referent erklärte, daß nach der Meinung des ZK des LKJV der Vorschlag vieler Komsomolorganisationen und -instanzen, einen „Komsomol-Einsparungsfonds“ zu schaffen, dieser Fonds kann aus wirklich eingesparten Rohstoff, Brennstoff, Energie, Materialen, aus dem realen Gewinn von der Einbürgerung der Errungenschaften der Wissenschaft, Technik, der fortschrittlichen Erfahrungen der Arbeiterjugend bei Subotniks und Sonntagskursen zusammengestellt werden. An der Schaffung des „Komsomol-Einsparungsfonds“ könnte die ganze Sowjetjugend teilnehmen.

Gegenwärtig, betonte J. M. Tjashelnikow, gibt es für den LKJV keine wichtigere Sache als die Gewährleistung einer breiten und wirksamen Teilnahme der Komsomolorganisationen, aller jungen Werktätigen von Stadt und Land, an der Hebung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion.

Besondere Aufmerksamkeit schenkte der Referent der Teilnahme des Komsomol, an der weiteren Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion. Die Beschlüsse des XXIII. Parteitag der KPdSU, des März- (1965) und der folgenden Plenen des ZK bestimmen die Hauptrichtungen der Politik der Partei im Dorf. Für die weitere Entwicklung der Landwirtschaft, die Festigung der Kolchosarbeit, Verbesserung der Erziehung und Bildung der Dorfgeneration ist der III. Unionkongreß der Kolchosbauern von außerordentlich wichtiger Bedeutung.

In der Rechenschaftsperiode war die Tätigkeit des Komsomol im Dorf der Erzielung eines hohen und gleichmäßigen Tempos der Entwicklung der Landwirtschaft, der Vergrößerung der Erzeugung von Produkten des Ackerbaus und der Viehzucht auf Grund der komplexen Mechanisierung und Chemisierung der Produktion, der Melioration des Bodens untergeordnet. Hunderttausende Jungen und Mädchen beteiligten sich am Unionwettbewerb für eine hohe Kultur des Ackerbaus, für die Vergrößerung der Produktion und die Herabsetzung der Selbstkosten der Produktion. Die Komsomolorganisationen beteiligten sich an der Einbürgerung der fortschrittlichen Formen der Organisation und Entlohnung der Arbeit, an der Schaffung von mechanisierten Arbeitsgruppen und Brigaden ohne Arbeitsaufträge.

Gegenwärtig ist die Landwirtschaft in solch einer Entwicklungsphase getreten, die die Produktivität der Produktion zur Hauptquelle der Vergrößerung der Produktion wird. Das verlangt von den Dorf-Komsomolorganisationen die Erziehung gebildeter, sparsamer Landwirte, die in der Lage sind, die neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und Technik zu übernehmen.

Die Partei betont, daß die Hebung der Landwirtschaft eine Sache des ganzen Volkes ist. Die Aufgabe der Komsomolorganisationen im Dorf besteht darin, größtmöglich zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt in der Landwirtschaft, zur Einbürgerung einer hohen Produktionskultur in den Kolchos und Sowchosen, zur Entwicklung des technischen Schaffens der Dorfgeneration, der Kultur und des Sports im Dorf beizutragen.

Das wird zur weiteren Festigung des brüderlichen Bündnisses zwischen Hammer und Sichel beitragen.

Das hohe Tempo der Entwicklung der Industrie und des Bauwesens, fuhr der Referent fort, die Erschließung früher unberührter Ländereien, Wälder und Bodenschätze verstärken vielmals die Einwirkung des Menschen auf die Natur. Und je größer die Macht des Menschen über die Natur, desto verfügbarer und schonender müssen wir uns zu ihr verhalten. Die Liebe zur Natur, die Schutzmaßnahmen im Bereich der Kultur, der Wohlfahrt eines jeden Pioniers, Komsomoln, Jungen und Mädchens sein. Die Natur lieben und schützen — das bedeutet die Heimat lieben und schützen.

Zu den wichtigsten Aufgaben, die vom Dezemberplenium (1966) des ZK der KPdSU gestellt wurden, sagte ferner Genosse J. M. Tjashelnikow, gehört die größtmögliche Entfaltung und die Verwirklichung des sozialistischen Wettbewerbs, dieses mächtigen Mittels zur erfolgreichen Erfüllung der Volkswirtschaftspläne, die Erzielung des kommunistischen Verhaltens zur Arbeit. Im Lauf der Vorbereitung zum Lenin-Jubiläum mehrten Millionen junger Arbeiter, Kolchosbauern, Fachleute, Angestellter die rühmlichen Traditionen des sozialistischen Wettbewerbs der Kader der Arbeiterjugend mit den Medaillen „Für heldenmütige Arbeit“ zu Ehren des 100. Geburtstags W. I. Lenins ausgezeichnet.

Im Namen des XVI. Kongresses beglückwünschte der Erste Sekretär des ZK des LKJV als wärmste die ausgezeichneten Genossen, dankte herzlich allen jungen Werktätigen, die die Aufgaben des Fünfjahresplans und die Jubiläumspflichten vorfristig erfüllt haben.

Im Referat wurde vermerkt, daß sich der moderne junge Mensch nach folgenden Anforderungen auszuzeichnen bewußte Einhaltung der Arbeitsdisziplin, der Regeln der inneren Ordnung in Betrieben, Institutionen, Lehranstalten, entschiedener Kampf gegen Verluste der Arbeitszeit;

— tägliche Sorge um die Erhöhung der Effektivität der Produktion und der Arbeitsproduktivität, um die Erhaltung und Vermehrung des gesellschaftlichen Reichtums, Unermüdbare, schöpferische Neugier seiner allgemeinen und kulturell-technischen Bildung, Aktive Beteiligung am wissenschaftlich-technischen Fortschritt, schöpferische Initiative;

— Kollektivismus, das Bestreben, sein Wissen und seine Erfahrungen zu vermitteln, um die Effektivität der Arbeit des ganzen Kollektivs zu erhöhen. Sorge um die wertvolle Ablösung, um die heranwachsende Generation;

— aktive gesellschaftliche Tätigkeit, Beteiligung an der Leitung der Produktion, der Angelegenheiten der Gesellschaft;

— strenge Befolgung der Regeln der sozialistischen Gesellschaft, vernünftige und rationelle Ausnutzung der Freizeit.

Die Komsomolorganisationen sind berufen, in der Anreizung dieser notwendigen Eigenschaften eine wichtige Rolle zu spielen.

In der Volkswirtschaft des Landes arbeiten heute Millionen Mitglieder des LKJV. Der Referent teilte mit, daß das ZK des LKJV, der Rolle der Jugend in der Verwirklichung der Pläne des kommunistischen Aufbaus außerordentliche Bedeutung beimessend, zwecks weiterer Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs, Erreichung der höchsten Arbeitsproduktivität eine Medaille „Für Stöbarbeit“ gestiftet hat.

Eine wichtige Aufgabe des Komsomol, betonte J. M. Tjashelnikow, ist es, auch künftighin die Jugend aktiv zur schöpferischen Tätigkeit zum Wohl der Gesellschaft heranzuziehen. Der XVI. Komsomolkongreß muß zu einem wichtigen Meilenstein im Kampf der jungen Erbauer des Kommunismus für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und auf dieser Grundlage der Erhöhung der Arbeitsproduktivität und der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion werden.

Von den ersten Tagen des Bestehens des Sowjetstaates an, fuhr der Referent fort, betrachtete die Partei die Hebung der Bildung und Kultur der heranwachsenden Generation als die wichtigste Voraussetzung für den erfolgreichen Aufbau des Kommunismus.

In der Rechenschaftsperiode war die Tätigkeit des Komsomol auf die Verwirklichung der Aufgaben gerichtet, die in den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR über die Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Arbeit der allgemeinbildenden Mittelschule, des Systems der beruflichen Bildung, der höheren und mittleren Fachbildung gestellt wurden.

Der Übergang zur allgemeinen Mittelschulbildung ist untrennbar mit der Erhöhung der Rolle der Schule im kommunistischen Aufbau verbunden. Wir müssen zusammen mit den Pädagogenkollektiven der Schulen, den Mitarbeitern der Bildungsorgane und der wissenschaftlichen Institutionen auch weiterhin das System des Unterrichts und der Erziehung vervollkommen, das die Lernenden mit gediegenen Kenntnissen und festen kommunistischen Überzeugungen ausstatten muß.

In den Reihen des LKJV gibt es 6 Millionen Schüler. Das ist der jüngste Trupp des Leninschen Komsomol. Den Schüler-Komsomolorganisationen werden große und verantwortliche Sachen anvertraut. Gleichzeitig aber haben die Schüler noch nicht genügend Lebenserfahrung, auch ihre Komsomolmitgliedchaft währt noch nicht lange. Die Komsomolorganisationen der Schulen brauchen die konkrete Hilfe der Komsomolkomitees, der Lehrer, der Organisatoren der außerschulischen Erziehungsarbeit mit den Kindern.

Die Unionpionierorganisation W. I. Lenin verleiht heute 118 000 Pionierfreundschaftsmedaillen und 800 000 Pioniertruppen. Das Plenum des ZK des LKJV behandelte aktuelle Probleme der Pionierarbeit und hat Beschlüsse gefaßt, die auf die Verbesserung der Leitung der Erziehung der jungen Abkömmlinge gerichtet sind. Das hat sich ersprießlich auf die Tätigkeit der Pionierorganisation auswirken.

Im Mai 1972 wird die Unionpionierorganisation 50 Jahre alt. Kein Zweifel, daß das Jubiläum der Pionierschaft zu einem großen Ereignis im Leben des Komsomol werden wird. Wir sind überzeugt, daß die Komsomolkomitees konkrete Maßnahmen zu einer entschiedenen Verbesserung der Arbeit, der Pionierorganisationen ergreifen und den hochwertigen Auftrag der Partei in Ehren erfüllen werden. Das ZK des LKJV schlägt vor, sich im Namen des XVI. Komsomolkongresses an die Pionierarbeit der Sowjetunion mit dem Aufbruch zu wenden, eine aktive Arbeit zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Unionpionierorganisation W. I. Lenin zu entfalten.

Bedeutende Aufmerksamkeit widmete der Referent den Aufgaben der Komsomolorganisationen der Hochschulen und Techniken. Sie müssen Kampfpläne der Parteikomitees, des Professoren- und Lehrerbienstandes im Kampf für tiefe und gediegene Kenntnisse, für die schöpferische Meisterung des Fachs sein, bei den Studenten das Streben zu den Höhen der Wissenschaft wecken, die Romantik der wissenschaftlichen Forschung aufleben, sie zur produktiven Arbeit zum Wohl des Volkes vorbereiten.

Der Referent teilte mit, daß in unserem Land 543 Theater, 133 000 Klubanstalten, ungefähr 350 000 Bibliotheken, 157 000 Filmvorführungsanlagen funktionieren. Die materiellen Grundlagen der Kultur, die Vergrößerung der Freizeit eröffnen der Jugend freies Feld für Bildung, geistiges Wachstum, kulturelle Bereicherung, Festigung der Gesundheit, für künstlerisches, wissenschaftliches und technisches Schaffen.

Das Wichtigste in der ästhetischen Erziehung der Jugend ist die Herausbildung des künstlerischen Geschmacks, das Teilhaftwerden an den besten Errungenschaften der sozialistischen und der Weltkultur, die Entfaltung der Fähigkeiten und Talente, die Aneignung der Grundprinzipien der marxistisch-leninistischen Ästhetik. Es ist wichtig, daß jeder junge schöpferische Mitarbeiter sich seiner hohen Verantwortung vor der Gesellschaft voll bewußt wird und in der Lage ist, an das Schaffen von Klassenpositionen aus heranzugehen. Durch die Heranziehung der jungen schöpferischen Kräfte unserer multinationalen Heimat zur Erziehung der Jugend bildet ihnen der Komsomol, ihre Kampfstellungen zu festigen und vielen angehenden Schriftstellern, Kunstmalern, Schauspielern, Komponisten ihren Platz in der Arbeitsfront zu finden, sich ihrer Verantwortung für die gemeindefürliche Sache, wie es die Sowjetliteratur und die Kunst sind, bewußt zu werden.

Die sozialistische Ordnung erschließt weitgehende Möglichkeiten für die Entwicklung der Talente. Die schöpferische Biographie vieler junger Kunstmalers, Literaturs und Kunschtchaffender nimmt ihren Anfang in den lernenden Werkschulen, an den Lagerorten geologischer Expeditionen, auf den Baustellen, im Kolchosdorf.

Und mit ihnen zusammen kommt auch ihr Held — der Mensch der Arbeit und der Großtat, der in sich die besten Eigenschaften seines Zeitgenossen verkörpert: Treue der Sache der Partei, seelische Reife, Mut und Begeisterung.

J. M. Tjashelnikow sprach weiter über die körperliche Erziehung der Jugend. Er sagte, daß der Komsomol die führende Kraft in der Entwicklung der Körperkultur und des Sports und die Komsomoln — aktive Teilnehmer der sowjetischen Sportbewegung, die der Vorbereitung der Jugend zur Arbeit und Verteidigung dienen soll, sein müssen. Die Grundrichtung unserer Arbeit in der mi-

litärischen Ausbildung der Jugend, in ihrer Vorbereitung zur Verteidigung der Heimat wird durch das Gesetz „Über die allgemeine Wehrpflicht“ festgelegt. Gemeinsam mit der DOSAAF, den Militärkommissariaten, den Stäben für Zivilschutz helfen die Komsomolkomitees, eine wirksame Ausbildung für unsere Armee und Flotte vorzubereiten, die Verteidigung des Landes zu festigen.

Die Komsomoln der Sowjetischen Streitkräfte setzen die rühmvolle Stafette der Tapferkeit und des Heldentums der älteren Generationen würdig fort. Sie stehen wachsam auf der Hut des Friedens und des Sozialismus. Die Armeekomsomolorganisationen sind zur Verwirklichung der Kampfaufträge, zur Erhöhung der Kampfbereitschaft der Truppenteile, Einheiten und Schiffe.

In allen Waffengattungen ist die Zahl der Aktiven der Kampfbildung und der politischen Schulung vortrefflicher Spezialisten, Sportler gestiegen. Die jungen Kämpfer bekunden stets hohe moralische und Willensqualitäten, Standhaftigkeit und Tapferkeit, Bereitschaft zur Heldentat im Namen der geliebten Heimat. Über 100 000 Komsomoln der sowjetischen Streitkräfte wurden in den letzten 4 Jahren mit hohen Regierungsauszeichnungen gewürdigt.

Sowjetische Grenzer hüten wachsam die Grenzen der sozialistischen Heimat. Die Kämpfer-Tscheiken sind ideologisch ausgereifte, mutige Menschen unbegabtem Willens. Unsere Grenze ist heilig und unantastbar, sie wird vom ganzen Volk geteilt. In der Periode zwischen dem XV. und dem XVI. Komsomolkongreß wurde 524 Komsomoln und 24 Pioniere mit der Medaille „Für Auszeichnung in der Verteidigung der Staatsgrenzen der UdSSR“ bedacht.

Im Bewußtsein seiner heiligen Pflicht vor dem sozialistischen Vaterland, betonte der Referent, muß der Leninsche Komsomol alle Formen der Verteidigungsmassnahmen vervollkommen, auch weiterhin die Patrouille über die Luft-, die See- und die Landgrenzen entwickeln, größtmögliche Sorge um die Ausbildung der Jugend für den Dienst in den sowjetischen Streitkräfte tragen, die Verbundenheit der Komsomolorganisationen mit den Truppenteilen festigen.

Auf Leninsche Art arbeiten, lernen und leben, fuhr J. M. Tjashelnikow fort, heißt in der Praxis, mit allen seinen Taten die sowjetische Lebensweise zu behaupten. Von der Schulbank an umgibt den jungen Menschen die Atmosphäre der allgemeinen Interessiertheit an seinen Angelegenheiten, an seinem Schicksal. Durch Tausende reelle Fäden ist er mit dem Leben der Gesellschaft und seines Kollektivs verbunden. Die ganze Arbeit der Komsomolorganisationen muß auf die Vorbereitung der Jugend zur künftigen aktiven selbständigen politischen Tätigkeit fördern.

Die sowjetische Lebensweise vereint organisch die Traditionen und die Gegenwart, die revolutionären Erfahrungen der vorigen Generationen und die Werke, die heute geschaffen werden.

Die neue Moral entsteht im Kampf für eine kommunistische Gesellschaft. Die Aufgabe der Komsomolorganisationen besteht darin, dem jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich in den für die Gesellschaft nützlichen Taten zu offenbaren. Einen entschiedenen, kompromißlosen Kampf wird der Komsomol stets gegen solche negativen Erscheinungen, wie Trunksucht, Rowdytum, Schmarotzerei, Diebstahl am sozialistischen Eigentum führen.

Es ist die vordringliche Aufgabe des Leninschen Komsomol, die ideologische, sittliche und ästhetische Erziehung jedes jungen Menschen aktiv zu fördern, zu einer harmonischen Entwicklung der kommunistischen Persönlichkeit beizutragen.

Der Leninsche Komsomol, die Sowjetjugend, erklärte der Referent, unterstützen einmütig, voll und ganz die außenpolitische Tätigkeit des ZK der KPdSU und der Sowjetregierung, die auf einen entschiedenen Kampf gegen den Imperialismus, die Festigung des Weltsystems des Sozialismus, des Zusammenschlusses und der Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung, auf die Unterstützung der nationalen Befreiungsbewegung, auf die weitere Festigung der internationalen Positionen unseres Landes abzielen.

Der Komsomol ist ein Kampfrupp der weltweiten kommunistischen und demokratischen Jugendbewegung. In der Rechenschaftsperiode ist die internationale Tätigkeit stets im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit des ZK des Komsomol. Sie wurden auf dem II. und dem VII. Plenum erörtert.

Von kolossaler Bedeutung war das Auftreten des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew und des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, des Sekretärs des ZK der KPdSU, Genossen M. A. Suslow auf diesen Plenen, die weitere Stärkung der internationalen kommunistischen und demokratischen Jugendbewegung stellten.

Eine besondere Aufmerksamkeit schenkt der Komsomol der Festigung der Freundschaft mit den Brüdern und Schwestern der Jugend der sozialistischen Länder. Die sowjetischen Jungen und Mädchen sehen im weltweiten System des Sozialismus die größte Errungenschaft der Arbeiterklasse, das zuverlässige Bollwerk aller Völker, die gegen Imperialismus, für Frieden, nationale Unabhängigkeit, Demokratie und sozialen Fortschritt kämpfen.

Angesichts der unbestrittenen Erfolge des Sozialismus setzen die Imperialisten ihre Hoffnungen in die ideologische Entartung der Jugend der sozialistischen Länder, in den Konflikt zwischen den Generationen, in die nationalistischen Vorurteile und in die Untergrabung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Jugend unserer Länder. Doch nichts vermag die Treue der Jugend der sozialistischen Länder dem Marxismus-Leninismus zu erschüttern, die Einheit der sozialistischen Gemeinschaft zu sprengen. Als in der Tschechoslowakei die Grundlagen der sozialistischen Ordnung bedroht waren, bereitete das entschlossene Vorgehen der Sozialisten ergebenen Tschechen, Slowaken und der verbündeten Staaten, die den Prinzipien des sozialistischen Internationalismus Treue hielten, die gefährlichen Pläne der Feinde. Besonders rechte die Konterrevolution auf die Jugend, auf die Liquidierung ihrer kommunistischen Vorhut. Wir begrüßen aufs wärmste die Bemühungen der fortschrittlichen tschechoslowakischen Jugend, die unter der Leitung der KPdSU an der Schaffung einer einheitlichen marxistisch-leninistischen Organisation — der Sozialistischen Jugendverbände der Tschechoslowakei — arbeitet.

Von der Tribüne des Kongresses erklären wir noch einmal entschieden unsere volle Unterstützung des heldenmütigen vietnamesischen Volkes, seiner rühmlichen Jugend. Wir brandmarken die blutigen Greuelthaten der amerikanischen Aggressionen in Vietnam! Zorn erfüllt verurteilen wir die Aggression der USA-Imperialisten gegen Laos und Kambodscha! Wir fordern den bedingungslosen und unverzüglichen Abzug der Truppen der USA und ihrer Satelliten aus allen Ländern Indochinas! Im Namen des Kongresses wenden wir uns an die Jugend der Welt mit dem Aufruf, noch breitere die mächtige Bewegung der Solidarität mit dem kämpfenden Vietnam zu entfalten.

Die sowjetischen Jungen und Mädchen können dem Schicksal der jungen Generation Chinas gegenüber nicht gleichgültig bleiben. Der Komsomol bedauert den nicht durch seine Schuld geschehenen Abbruch der Beziehungen und Kontakte zwischen der sowjetischen und der chinesischen Jugend. Wir billigen voll und ganz die Bemühungen der KPdSU und der Sowjetregierung, die auf die Normalisierung der Beziehungen zwischen unseren Ländern gerichtet sind.

Im ant imperialistischen Kampf spielen die kommunistischen Jugendverbände der kapitalistischen Länder, mit denen die Verbindung: des LKJV in letzter Zeit bedeutend erweitert wurde, und erstarkt ist, eine wichtige Rolle.

Immer breitere Schichten der Bevölkerung, Jugend und Studenten schließen sich dem revolutionären Kampf an. Wenn im Jahr 1966 in den entwickelten kapitalistischen Ländern an der Streikbewegung an die 12 Millionen junge Werktätige teilgenommen haben, so betrug ihre Zahl im vergangenen Jahr über 25 Millionen. Im Namen der Revolution erklären wir noch einmal unsere unveränderliche Unterstützung des mutigen Kampfes der kommunistischen Jugendverbände der kapitalistischen Länder.

Bedeutende Aufmerksamkeit schenkt der Komsomol der Festigung der Beziehungen mit den demokratischen und nationalen Organisationen der Entwicklungsländer. Die Sowjetjugend bekundet ihre Solidarität mit der fortschrittlichen Jugend der Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas, gegen den Imperialismus, für nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt kämpfen. Wir unterstützen entschieden den gerechten Kampf der arabischen Völker und Jugend gegen die räuberische imperialistische Aggression Israels. Wir erwünschen die Einheit der Jugend von Angola, Mosambik, Guinea (Bissau), die heldenmütig für die Freiheit ihrer Völker kämpfen, der Jugend der Südafrikanischen Republik, Südrhodesiens und Namibiens, die mutig gegen die rassenhetzerischen Regimes kämpfen, brüderliche Hilfe erweisen. Innigst begrüßen wir die fortschrittliche Jugend Lateinamerikas, die gegen den nordamerikanischen Imperialismus, gegen die reaktionären und diktatorischen Regimes kämpfen.

In diesem Saal, sagt J. M. Tjashelnikow, befindet sich eine Gruppe ausländischer Genossen, die in ihrer Heimat in tiefer Illegalität handeln müssen. Trotz der Repressivmaßnahmen und Verfolgungen setzen sie den revolutionären Kampf heldenhaft gegen die Herrschaft der Feinde, gegen die imperialistische Fackel der Freiheit durch die Finsternis der völkerverfeindlichen Regimes trägt! Wir sind stolz auf Euch und bekunden Euch unsere heiße kämpferische Unterstützung!

In den nächsten Tagen, fuhr der Referent fort, wird in Moskau und Leningrad das Welttreffen der Jugend stattfinden, das dem 100. Geburtstag W. I. Lenins gewidmet ist. Die Teilnehmer an dieser Begegnung, Vertreter von mehr als 100 Jugendorganisationen aus vielen Ländern der Welt — das ist ein Zeugnis der Liebe und Achtung des großen Lenins von seiten der Jugend des ganzen Planeten.

In den gegenwärtigen Verhältnissen wächst besonders die Rolle des Weltbundes der Demokratischen Jugend und des Internationalen Studentenbundes — der internationalen Zentren der demokratischen Jugend und der Studentenschaft. Gegenwärtig wird ein Programm dokument der Föderation erarbeitet, das — wir sind darin überzeugt — zur konstruktiven Plattform der einheitlichen ant imperialistischen Aktionen der jungen Generation des Planeten werden wird. Der Leninsche Komsomol wird alle Bemühungen darauf richten, um größtmöglich zum Zusammenschluß der Reihen des WBDJ und des ISB, zur weiteren Hebung ihrer Autorität beizutragen.

J. M. Tjashelnikow teilte mit, daß der LKJV zwecks der weiteren Ausdehnung und Festigung der Front des ant imperialistischen Kampfes der Jugend vorschlägt, im Jahr 1971 die Weltaktion „Die Jugend entlarvt den Imperialismus!“ durchzuführen. Wir nehmen an, sagte er, daß im Rahmen dieser Kampagne das Sammeln konkreter Materialien organisiert werden muß, die die Verbrechen des Imperialismus entlarven.

Der proletarische, sozialistische Internationalismus, unterstrich der Erste Sekretär des ZK des Komsomol, war, ist und bleibt für immer das Banner der revolutionären Erziehung der Sowjetjugend.

Der Leninsche Komsomol versichert die tausendkommunistische Partei, ihre ausländischen Genossen im revolutionären Kampf, daß er für den Sieg der gerechtesten Sache auf Erden — für den Kommunismus — keine Kraft und Energie schonen wird.

Der Referent teilte mit, daß der Komsomol gegenwärtig 27 Millionen Jungen und Mädchen zählt. In seinem Bestand sind etwa 10 Millionen Arbeiter und Kolchosbauern, ein großer Trupp Ingenieure und Techniker, Hunderttausende Mitarbeiter der Wissenschaft, Kultur und Kunst. Jeder zweite Komsomolzeile besitzt Hochschul- oder Mittelschulbildung. Gegenwärtig zählt der Komsomol über 390 000 Primär- und etwa 760 000 Abschnittsorganisationen, 660 000 Komsomolgruppen.

In der Rechenschaftsperiode wurden über 45 Millionen Jungen und Mädchen in den Komsomol aufgenommen. Das weitere Wachstum seiner Reihen muß mit erhöhten Forderungen an die dem Komsomol Beitretenden, mit einer aktiveren Heranziehung von jungen Arbeitern und Kolchosbauern in den Komsomol begleitet sein.

Die Aufgaben der weiteren Hebung der Rolle des Komsomol im kommunistischen Aufbau verlangt von uns, den Leninschen Stil der Komsomolarbeit unentwegt zu vervollkommen. Den Leninschen Stil in der Komsomolarbeit behaupten, heißt vor allen Dingen, die ganze Tätigkeit auf wissenschaftlicher Grundlage zu bauen, streng das Prinzip der kollektiven Leitung zu verwirklichen, ständig die Sachlichkeit aller ihrer Glieder, jedes Komsomoln zu haben, zu verstehen, die effektivsten Wege und Mittel in der Verwirklichung der vorgemerkten Ziele zu wählen.

Dank den Maßnahmen, die von unserer Partei nach dem XXIII. Parteitag getroffen wurden, sind die Rolle und die Autorität des Komsomol im Leben des Landes auf eine neue Höhe gehoben worden. Für eine erfolgreiche Tätigkeit des Komsomol wurden die günstigsten Bedingungen geschaffen. In den Beschlüssen des ZK der KPdSU, über den 50. Jahrestag des Komsomol und die Aufgaben der kommunistischen Erziehung der Jugend, über die Arbeit der Krasnojarsker Regionparteiorganisation in der Leitung des Komsomol wurden die Grundrichtungen der Tätigkeit des Komsomol in der gegenwärtigen Etappe bestimmt.

Die Partei unterstrich, daß die Gegenwart und Zukunft unseres Aufbaus in entscheidendem Maße davon abhängt, in welchem Maß wir die Entwicklung der Arbeitsaktivität, das Streben, mit voller Hingabe der Kräfte für die Heimat zu arbeiten, denen sichern können, die schon jetzt im Arbeitsleben stehen, und bei denen, die sich dazu vorbereiten.

Die Aufgaben der weiteren Verbesserung der kommunistischen Erziehung der Jugend verlangen eine ständige Heranziehung von immer neuen, breiten Massen der Jugend in alle Sphären des gesellschaftlichen Lebens, eine unermüdbare Entwicklung ihrer gesellschaftlich-politischen Aktivität. Dem Komsomol ist das Recht der Initiative in der Fragestellung vor den Partei-, staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen eingeräumt. In die örtlichen Sowjets wurden fast 500 000 junge Menschen gewählt, darunter über 263 000 Komsomoln. Als Deputiertenkandidaten in den Obersten Sowjet der UdSSR wurden bedeutend mehr Jugendliche und Komsomoln aufgestellt als bei den vorigen Wahlen.

Wir sind überzeugt, daß die Wahlen in das höchste Organ der Staatsmacht des Landes ein neuer markanter Beweis der Einheit der kommunistischen Partei sein werden. Die jungen Wähler werden ihre Stimmen einmütig für die besten Söhne und Töchter unserer Heimat, für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilos, für unsere rühmbedeckte Leninsche Partei, für den Kommunismus abgeben.

Neue Möglichkeiten der Verbesserung der Arbeit mit der Jugend eröffnen sich im Zusammenhang mit der Steigerung der Aufmerksamkeit zu ihr von seiten der Sowjets, Gewerkschaften, aller gesellschaftlichen Organisationen, staatlichen und wirtschaftlichen Organe.

Unentwegt der Partei folgen, sagte der Referent, ihr zuverlässiger Gehilfe und ihre Kampfreisere sind, hingebungsvoll an der Verwirklichung ihrer Hinweise arbeiten — gerade darin sieht der Leninsche Komsomol den Sinn seiner ganzen Tätigkeit.

Ein Ereignis von großer Wichtigkeit ist für die kommunistische Partei, das Sowjetvolk, den Leninschen Komsomol, die ganze junge Generation der bevorstehende XXIV. Parteitag der KPdSU. Den Parteitag der teuren Partei mit neuen Erfolgen in der Arbeit, im Lernen, im Aufbau des Kommunismus zu begehen ist unsere ehrenvolle Komsomolpflicht.

Im Namen der Komsomoln, der ganzen Sowjetjugend, sagte abschließend J. M. Tjashelnikow, spricht der XVI. Komsomolkongreß seine Beizehrung der Weisheit und Tätigkeit der kommunistischen Partei aus und versichert, daß Leninsche Zentralkomitee, das Politbüro des ZK der KPdSU, die junge Generation unserer Heimat ist bereit, all ihre Kräfte, und wenn nötig, auch das Leben dem Kampf für die große Leninsche Sache hinzugeben.

Heute—Tag des Grenzlers



Südlliche Grenze unserer Heimat. Wachsam stehen auf Posten die Grenzsoldaten der Grenzwaache unter dem Kommando des Hauptmanns Anatoli Podoljakin. Foto: W. Petrow (TASS)

